Naruto

wenn Naruto verschwindet

Von google

Kapitel 5: Kapitel 5

Kapitel 5

Während Shikamaru und die anderen im Kampf gegen feindliche Ninjas stecken, sitzt Nejis Gruppe am Lagerfeuer und isst.

„Zum Glück sind wir nicht auf feindliche Ninjas gestoßen, ich hoffe das bleibt auch so.“, sagte Neji in die Runde. „Ich hoffe das auch Sakura-san am Lagerfeuer sitzen kann und nicht gegen irgendwelche feindlichen Ninjas kämpfen muss, immerhin muss ich sie als Mann ja beschützen.“, sagte Lee voller stolz und zeigte mal wieder seine Zähne. „Da hast du Recht, das gleiche gilt aber auch für Kibas Gruppe, am besten finden wir Naruto so schnell wie möglich und gehen zurück nach Konoha.“

°Verdammt ich kann mein Jutsu nicht mehr lange aufrecht halten und die anderen haben es noch nicht geschafft einen ihrer Gegner zu besiegen, sondern sind kurz davor selbst besiegt zu werden°, dachte sich Shikamaru, der seinen Gegner immer noch mit dem Kagemane Jutsu aufhielt. Sakura kämpfte gegen den Anführer und schlug sich noch am besten von den 3 Kunoichis, Temari wurde immer weiter von einem kleinen Mann zurückgedrängt und Hinata lag bereits zum 3. Mal auf dem Boden. °Was können wir nur machen... Genau, die Mikros°, dachte er sich und zog sein Mikro heraus, doch im gleichen Moment hörte er hinter sich einen Schrei, Temari wurde von einem Shuriken am Arm verletzt und stürzte zu Boden und im gleichen Augenblick ging sein Schatten wieder in normale Größe, er hatte kein Chakra mehr. °Scheiße, jetzt wird es wirklich Zeit, ich muss Hilfe anfordern, hoffentlich können sie Rechtzeitig hier sein° Er wollte gerade in sein Mikro sprechen doch schon flog ein Kunai auf ihn zu, woraufhin er, mit einer gekonnten Rolle zur Seite springen musste. Doch das war noch nicht alles, Sakura wurde inzwischen auch immer weiter zurückgedrängt und konnte den Angriffen ihres Gegners nur noch ausweichen, aber selbst nicht mehr angreifen. Hinata lag stark blutend an einem Baum und rührte sich nicht mehr. °Wo ist ihre Gegnerin°, dachte Shikamaru noch, bevor er einen Schatten hinter sich bemerkte, der ihn sofort angriff, den ersten Angriff konnte er erfolgreich abwehren, doch schon der 2. durchbrach seine Verteidigung und traf ihm mitten ins Gesicht, durch diesen harten Schlag wurde er zurückgeschleudert und lag nun direkt neben Temari, die schwer verwundet dort lag und nicht mehr aufstehen konnte. Bei dem Aufprall landete er auf seinem eigenen Mikro, das dabei völlig zerstört wurde. °Verdammt das war unsere letzte Chance, nun ist alles vorbei° Auch Sakura wurde nun von ihrem Gegner niedergeschlagen, für die 4 Shinobi sah es nun sehr düster aus,

keine von ihnen konnte mehr kämpfen und ihre Feinde waren noch fast unverletzt, außer einige Kratzer und Schürfwunden. „Das waren schwache Ninjas, die konnten nichts gegen uns ausruhen, die sind höchstens Chuunin, kein Wunder das die keine Chance gegen uns haben.“, lachte der Anführer laut, während er sich über Sakura beugte und zum Gnadenstoß ausholen wollte...

„Neji, was hältst du davon, wenn wir einfach per Mikro die anderen Fragen, wie es läuft, wofür haben wir die denn sonst überhaupt dabei.“, fragte ihn Lee ganz aufgeregt. „Gute Idee Lee.“, erwiderte Neji und holte sein Mikro heraus und setzte es auf. „Shikamaru kannst du mich hören?“, fragte er ins Mikro. Nach dem beim 5. Versuch immer noch niemand antwortete sagte Neji zu den anderen: „Die werden wahrscheinlich schlafen, es ist schon spät und wie ich Shikamaru kenne wird der beim Schlafen eh nichts hören. Ich werde Kiba mal fragen, wie es bei ihm läuft“ „Kiba, kannst du mich hören?“, fragte er ins Mikro und nach einigen Sekunden hörte man auch schon Kibas Stimme durch das Mikro, „Hallo Neji, ja ich kann dich hören.“, antwortete er ziemlich laut, woraufhin Neji sein Gesicht verzog. „Kiba bitte etwas leiser.“ „Achso, tut mir leid“, antwortete Kiba, diesmal mit leiserer Stimme. „Wie läuft es bei euch, hattet ihr irgendwelche Probleme oder habt ihr schon ein Hinweis, der auf Narutos Anwesenheit schließen lässt?“, fragte Neji. „Nein, bei uns ist alles ruhig, wir haben weder Hinweise auf Feinde noch auf Naruto gefunden und bei euch?“ „Bei uns ist auch alles in Ordnung, leider kann ich Shikamaru nicht erreichen, aber wie ich ihn kenne wird er schlafen und dann kann er es auch nicht hören.“, sagte Neji. „Ja, da hast du wohl Recht, also Gute Nacht, wir gehen jetzt schlafen, aber morgen melden wir uns noch mal bei euch. Bis dann.“, verabschiedete sich Kiba, woraufhin Neji auch nichts mehr antwortete.

Der Anführer sprach noch mal kurz zu seinen Leuten: „Auf gebt ihnen den Gnadenstoß, wir können so kleine Fliegen nicht entkommen lassen.“ Daraufhin gingen alle auf ihre persönlichen Gegner zu und zogen ihre Kunais, um sie in die nächste Welt zu schicken. „Verdammt, ich wollte doch immer ein ruhiges Leben führen, eine Frau heiraten, ein paar Kinder kriegen und den ganzen Tag Schach spielen, wieso muss ich nur so enden“, sprach Shikamaru im Angesicht des Todes. „Tja, da geht's dir nicht anders als mir“, sagte Temari mit schwacher Stimme. Nun sah Shikamaru noch einmal hoch in den Himmel und schloss danach die Augen, dies würde wohl sein Ende sein...